

Inhalt

Einleitung	15
1. Zielsetzung der Arbeit: Untersuchung der Faktoren, die den Gebrauch von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> steuern	15
2. Aufbau der Arbeit	20

Teil 1: Theoretische Grundlagen und Forschungsbericht

1. Aspekt: Eine Begriffsklärung	23
1.1. Erläuterung des Begriffs „Aspekt“ anhand der gängigsten Definitionen	24
1.1.1. Eine Frage der Perspektive: Der grammatische Aspekt	24
1.1.2. Eine Frage der Inhärenz: Der lexikalische Aspekt	29
1.2. Ein möglicher Lösungsansatz: Die Aspekttheorie nach Klein	36
1.2.1. Kleins Interpretation des grammatischen Aspekts	36
1.2.1.1. Tempusdefinitionen	36
1.2.1.2. Die Erläuterung des Aspektsbegriffs anhand temporal-relationaler Grundlagen	38
1.2.2. Kleins Interpretation des lexikalischen Aspekts	39
1.2.2.1. Der Kontrast zwischen lexikalischem Gehalt und einer Assertionszeit	40
1.2.2.2. Das Kriterium der inhärenten Intervallstruktur	41
1.3. Die aspektuelle Bedeutung von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> : Der progressive Aspekt	41
1.3.1. Grundbedeutung und Definitionen	41
1.3.2. Die Stellung des Progressivs in Aspektmodellen	44
1.3.3. Entwicklung progressiver Bedeutungen im Romanischen bzw. Italienischen	48
1.3.3.1. Fokalisierend vs. durativ	48
1.3.3.2. Der Zusammenhang zwischen Progressivität und Stativität	48
1.3.4. Grammatikalisierungsstufen des romanischen Progressivs ...	50
1.4. Relevanz des grammatischen und lexikalischen Aspekts im Italienischen	52
1.5. Offene Fragen	55
 2. Die Verbalperiphrase <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	56
2.1. Die Verbalperiphrase: Definitionen und Identifikationskriterien ...	57

2.2. Die Verankerung von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> im italienischen Verbalssystem	60
2.3. Das Distributionsverhalten von <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	63
2.3.1. Morphologische Charakteristika	63
2.3.2. Verbsemantische Restriktionen und Besonderheiten	64
2.3.3. Syntaktische Charakteristika	65
2.4. Ein diachronischer Exkurs	65
2.4.1. Die Herkunft der romanischen Aspektperiphrasen	66
2.4.2. Die Verwendung von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> vom Altitalienischen bis zum Italienisch der Gegenwart	69
2.5. Weitere progressive Verbalperiphrasen des Italienischen	71
2.6. Die Verbalperiphrase <i>stare</i> + <i>gerundio</i> und ihre französischen und spanischen Pendants	72
2.6.1. Die Verbalperiphrase <i>être en train de</i> + <i>Infinitiv</i>	73
2.6.2. Die Verbalperiphrase <i>estar</i> + <i>gerundio</i>	75
2.7. Offene Fragen	78

Teil 2: Empirie

1. Methodische Herangehensweise	79
1.1. Das Videoexperiment und der zugrundeliegende Analyseansatz	79
1.2. Aufbau des Videoexperiments	82
1.3. Durchführung der Datenerhebung	82
1.4. Bearbeitung der Daten	83
1.5. Überblick über die Aufnahmereihen	83
1.6. Auswahl der Probanden	86
2. Quantitative Analyse der Frequenz von <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	86
2.1. Definition der Erhebungsziele	86
2.2. Begründung der Analysen	87
2.3. Analyseverfahren	87
2.4. Ergebnisse	88
2.4.1. Frequenzanalyse	88
2.4.2. Sprecherbezogene Variation	88
2.5. Die Frequenz von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> im Sprachvergleich	90
2.6. Zusammenfassung der Analysen	91
2.7. Problematisierung der Frequenz als Analyseparameter	91
2.8. Implikation der bisherigen Ergebnisse für den folgenden Analyseschritt	92

3. Ermittlung von relevanten Steuerungsfaktoren auf der Ebene der dargestellten Situation	92
3.1. Definition der Erhebungsziele.	92
3.2. Aufbau	94
3.3. Analyseverfahren.	95
3.4. Ergebnisse Datensatz III.	95
3.4.1. Entstehungsprozesse vs. Aktivitäten	96
3.4.2. Ortswechsel.	96
3.4.3. Interpretation der Ergebnisse.	97
3.4.4. Zusammenfassung der Ergebnisse.	98
3.5. Implikationen Ergebnisse für den nächsten Analyseschritt	99
3.6. Datensatz VI	100
3.6.1. Ergebnisse Datensatz VI	104
3.6.2. Zusammenfassung der Ergebnisse: Die Bedeutung des substantiellen Nachzustandes	106
4. Repräsentation der relevanten Steuerungsfaktoren im Sprachmaterial bezogen auf die mit <i>stare</i> + <i>gerundio</i> verwendeten Verben .	108
4.1. Analyseziele	108
4.2. Die Relevanz der inhärenten Limitierung und des Nachzustands in der Verbwahl	109
4.2.1. Analyseziele.	109
4.2.2. Analysebereich: Der Ausdruck der qualitativen Veränderung	109
4.2.3. Der Zusammenhang zwischen qualitativen Veränderungen und der Detaillierung der Ereignisrepräsentation.	110
4.2.4. Terminologie	112
4.2.5. Vorgehensweise	112
4.2.6. Ergebnisse der verbsemantischen Analyse.	114
4.2.6.1. Makro-Ereignis vs. Teilereignis	114
4.2.6.2. Die Relevanz der inhärenten Limitierung und des Nachzustands in der Argumentstruktur und für die Nennung effizierter Objekte.	118
4.2.6.2.1. Analyseziele	118
4.2.6.2.2. Vorgehensweise.	118
4.2.6.2.3. Ergebnisse.	118
4.2.6.2.4. Die Bedeutung der Homogenität	119
4.3. Zusammenfassung der Ergebnisse	119
4.4. Interpretation der Ergebnisse	120
4.5. Exkurs: Die einfache Form des Präsens Indikativ im Vergleich zu den bisherigen Ergebnissen	123
4.5.1. Die Nennung effizierter Objekte	123

4.5.2. Der Detaillierungsgrad	124
4.6. Implikationen für den nächsten Analyseschritt	124
5. Die Stabilität der relevanten Steuerungsfaktoren von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> unter einer Zeitdruckbedingung	125
5.1. Analyseziele	125
5.2. Analysebereiche	126
5.3. Erhebungsmethode	126
5.3.1. Stimulusmaterial	126
5.3.2. Erhebungsbedingung	127
5.4. Ergebnisse	128
5.4.1. Frequenz und sprecherabhängige Variation	128
5.4.2. Einfluss der im Stimulus dargestellten Eigenschaften auf die Verwendung von <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	130
5.4.3. Analyse der Verbwahl	130
5.4.3.1. Die Nennung des effizierten Objekts	130
5.4.3.2. Der Detaillierungsgrad	131
5.4.4. Der Satztyp	132
5.5. Zusammenfassung der Ergebnisse	133
6. Die Verbalperiphrase <i>stare</i> + <i>gerundio</i> als Sprachwandelphänomen: Die Überwindung temporal-semantischer Grenzen	134
6.1. Analyseziele und Begründung der Analysen	134
6.2. Die Analysebasis	135
6.2.1. Darstellung und Begründung	135
6.2.2. Durchführung der Datenerhebung	136
6.3. Temporale Funktion von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> im Diskurs: Die Verankerung im „Hier und Jetzt“	136
6.4. Das Aufbrechen temporal-semantischer Grenzen	139
6.4.1. Habituelle Verwendung von <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	140
6.4.2. Verwendung statischer Verben	141
6.4.3. <i>Stare</i> + <i>gerundio</i> mit futurischer Lesart	144
6.5. Zusammenfassung der Ergebnisse	146
7. Exkurs: Der Gebrauch von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> im Spiegel soziolinguistischer Gebrauchs determinanten	148
7.1. Analyseziele	148
7.2. Begründung der Analysen	149
7.3. Erneute Problematisierung der Frequenz als Analyseparameter	150
7.4. Ergebnisse	151
7.4.1. Die diatopische Variation	151

7.4.1.1. Norditalien	151
7.4.1.2. Mittelitalien	153
7.4.1.3. Süditalien	155
7.4.1.4. Gesamtvergleich	156
7.4.1.5. Ergebnisse der diatopischen Studie von Villarini	158
7.4.2. Die diasexuelle Variation	160
7.4.3. Die diagenenerationelle Variation	161
7.5. Zusammenfassung der Ergebnisse	164
8. Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse	165
8.1. Die Verwendungshäufigkeit von <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	165
8.2. Ermittlung von temporalen Steuerungsfaktoren auf der Ebene der Situation	166
8.3. Relevanz der ermittelten Steuerungsgrößen in der Verbwahl	167
8.4. Stabilität der ermittelten Eigenschaften unter Zeitdruck	167
8.5. Der temporale Bedeutungsumfang von <i>stare</i> + <i>gerundio</i>	169
8.6. Der Gebrauch von <i>stare</i> + <i>gerundio</i> im Spiegel soziolinguistischer Gebrauchsdeterminanten	169
9. Abschließende Diskussion und Ausblick	170
Bibliographie	175
Abbildungsverzeichnis	182
Tabellenverzeichnis	183